

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.08.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0188 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-130-1000 Kostenträger: 5410-11		
Investitionsnummer: 09066-6012 Sachkonto:		

Betreff: B 3 / K 177 - Neubau eines Rechtsabbiegestreifens (Frankfurter Landstraße) und Ausbau eines gemeinsamen Geh- und Radweges auf der Südseite der Hindemithstraße (K 166)

Vorlage vom: 23.07.2012

Beschlussvorschlag:

1. Dem Neubau eines Rechtsabbiegestreifens am Knotenpunkt B 3 / K 177 (Frankfurter Landstraße) einschließlich des barrierefreien Ausbaus dieses Knotenpunktes und dem Ausbau eines gemeinsamen Geh- und Radweges auf der Südseite der Hindemithstraße (K 166) zwischen Frankfurter Landstraße (B 3) und dem Ortsteil Wixhausen mit einem Kostenaufwand von 320.000,00 Euro wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme erfolgt aus der Kostenstelle 066-130-1000, Investitionsnummer 09066-6012 – B 3 Westumgehung, davon 60.000,00 Euro aus dem Ansatz 2012, 94.000,00 Euro aus den Haushaltsausgaberesten und 166.000,00 Euro aus dem Nachtrag 2012.
3. Es wurde ein Förderantrag nach GVFG gestellt. Die GVFG-Förderung ist in Höhe von 192.000,00 Euro (ca. 60 % von den Gesamtkosten) zu erwarten. Damit ist der Nachtrag von 166.000,00 Euro komplett gedeckt und keine Ausweitung des Projekts notwendig.

Anlagen:	Kostenberechnung Kostenschätzung Hessen Mobil Ergänzung zu der Verwaltungsvereinbarung Lageplan Hindemithstraße Detailplan Einmündung B 3 / K 177
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja ☐ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 23. Juli 2012

Im Bereich der Bundesstraße 3 bei Darmstadt – Arheilgen soll an dem vorhandenen Knotenpunkt der Bundesstraße 3 mit der Kreisstraße 177 (Frankfurter Landstraße) zur Verbesserung des Verkehrsablaufes vom Baulastträger Bundesrepublik Deutschland ein zusätzlicher Rechtsabbieger von der B 3 in Richtung Arheilgen hergestellt werden. Die Kostentragung für den Ausbau des Knotenpunktes erfolgt im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Kreuzung beteiligten Straßenäste. Aufgrund dessen wurde am 07.09.2009 eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt (heute: Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement) und der Stadt Darmstadt geschlossen. Der Anteil von Hessen Mobil beträgt ca. 112.285 Euro (64,23 %), der Anteil der Stadt beträgt ca. 62.532 Euro (35,77 %) zzgl. ca. 10.000 Euro für die Beleuchtung. Auf nachträglichen Wunsch der Stadt Darmstadt soll der Knotenpunkt barrierefrei hergestellt werden. In der Ergänzung vom 14.12.2011 zu der Verwaltungsvereinbarung ist die Finanzierung der Mehrkosten für den barrierefreien Ausbau des Knotenpunktes geregelt. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 38.000 Euro und werden zu 100 % von der Stadt Darmstadt getragen. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 110.000 Euro:

~ 72.000 Euro	– Rechtsabbieger
+ 38.000 Euro	– Barrierefreiheit incl. LSA
~ 110.000 Euro	

Um die Förderfähigkeit nach GVFG des barrierefreien Ausbaues des Knotenpunktes zu gewährleisten, muss entlang der K 166 (Hindemithstraße) zwischen der Bundesstraße B3 und dem Ortsteil Wixhausen ein Geh- und Radweg als Lückenschluss gebaut werden. Der auszubauende Bereich der Hindemithstraße besteht heute aus zwei Fahrstreifen und zwei markierten Seitenstreifen mit der Gesamtbreite von ca. 10,0 m. Zurzeit wird der südliche Seitenstreifen von Fußgängern genutzt, um von der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 8 in Arheilgen nach Wixhausen zu gelangen. Aufgrund der hohen Geschwindigkeit (70 km/h) ist der Ausbau eines separaten gemeinsamen Geh- und Radweges unbedingt notwendig.

Dieser vorgesehene gemeinsame Geh- und Radweg ist 2,5 m breit und von der Fahrbahn mit einem 0,5 m breiten markierten Schutzstreifen und einem Hochbordstein abgetrennt. Aufgrund des geringen Busverkehrs kann die vorhandene Fahrbahnbreite von 7,0 m auf 6,0 m reduziert werden. Der 1,5 m breite Seiten- / Mehrzweckstreifen auf der Nordseite der Hindemithstraße kann von Radfahrern in Richtung Wixhausen weiter genutzt werden.

Die Kosten für den Ausbau des Geh- und Radwegs an der Hindemithstraße betragen rund 210.000 Euro.

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 320.000 Euro:

110.000 Euro	– Rechtsabbieger + Barrierefreiheit incl. LSA Frankfurter Landstraße
+ 210.000 Euro	– Hindemithstraße Geh- und Radweg
320.000,00 Euro	

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme erfolgt aus der Kostenstelle 066-130-1000, Investitionsnummer 09066-6012 - B 3 Westumgehung; davon 60.000,00 Euro aus dem Ansatz 2012, 94.000,00 Euro aus den Haushaltsausgaberesten und 166.000,00 Euro aus dem Nachtrag 2012:

320.000 Euro	– Gesamtkosten
- 60.000 Euro	– Ansatz 2012
- 94.000 Euro	– Haushaltsausgabereste
166.000 Euro	– Nachtrag

Es wurde ein Förderantrag nach GVFG gestellt. Die GVFG-Förderung ist in Höhe von 192.000,00 Euro (ca. 60 % von den Gesamtkosten) zu erwarten. Damit ist der Nachtrag von 166.000,00 Euro komplett gedeckt und keine Ausweitung des Projekts notwendig.

In der gesamten Maßnahme werden die Belange der geh- und sehbehinderten Menschen gemäß dem Leitfaden „Unbehinderte Mobilität“ berücksichtigt. Die Planung ist mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Darmstadt (CBF „Club Behinderter und ihre Freunde“) abgestimmt.

Die Stadt Darmstadt hat einen Förderantrag nach GVFG für ihren Anteil an der Gesamtmaßnahme gestellt.

Die Originalpläne sind in der Magistratsgeschäftsstelle einzusehen.

Darmstadt, den 23.07.2012
III-66/2S-Pz-Si
Nst.: 2767

Die Dezernentin III
I. V.

Der Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer